

Doch die Mutter spricht, Mädel tu das nicht.

Zimmertheater Mainz e.V.



Das Zimmertheater

Die Schauspieler & ihre Rollen



Silke Nunes spielt
Doris im Alter von 5 bis 87 Jahre



Christine Stahl spielt
Margaret im Alter von 9 bis 56 Jahre



Tanja Bizjak-Bayer spielt
Jackie im Alter von 9 bis 34 Jahre



Nora Koschel spielt
Rosie im Alter von 8 bis 16 Jahre

Das Stück, die Autorin & die Inszenierung

Das Zimmertheater Mainz zeigt mit „Doch die Mutter spricht, Mädels tu das nicht“ von Charlotte Keatley die Wandlungsfähigkeit der Schauspielerinnen. Jede spielt ihre Figur in verschiedenen Altersstufen.

Das Stück entfaltet seine Anziehungskraft durch den schnellen Wechsel vom Kindesalter, Erwachsener und Großeltern und den zeitgenössischen Kostümen – von braven Kinderkleidchen der 40er Jahre über Petticoats aus den Swinging Sixties bis hin zu Sex Pistols-T-Shirts.

Die Frauen in diesem Stück erzählen ihre eigenen kleinen Geschichten. Und doch ist es gleichzeitig die Geschichte darüber, was es heißt, Mutter zu sein im 20. Jahrhundert. Keatley stellt die Frage, wie viel sich für Frauen seit dem 2. Weltkrieg verändert hat und auch wie viel sich noch ändern muss.

Alles beginnt mit Doris, die 1900 geboren wurde. Sie hat mit ihrem Ehemann Jack eine Tochter, Margaret, die in den Fünfzigern wiederum Ken heiratet. Aus dieser Ehe geht Jackie hervor. Jackie geht voll auf im „Love“ und „Flowerpower“ der 70er Jahre und wird schließlich eine erfolgreiche Künstlerin. Und dann ist da noch Rosie...

Wir sehen, wie große Träume entstehen und Schicksalsschläge die Pläne durchkreuzen.

Charlotte Keatley ist eine britische Dramatikerin. Dieses Stück entstand 1985. Es hatte Premiere am Contact Theatre in Manchester 1987 und wurde für den Laurence Olivier Most Promising Newcomer Award nominiert.

1. Akt

Ablauf in nicht chronologischer Reihenfolge - von irgendwann über 1940, 1969, 1961, 1971, 1951 bis 1979

2. Akt

Ein Tag im Dezember 1982

Pause: ca. 20 min.

3. Akt

Von Anfang April über Ende Mai bis September 1987

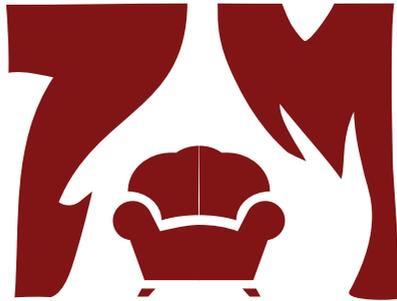
Inszenierung
Christine Stahl

Assistenz
Tanja Fischer

Dauer: ca. 2,5h zzgl. Pause

Zimmertheater Mainz

Das sind wir



Im November 2015 wurde das Zimmertheater von 4 Schauspielerinnen ins Leben gerufen. Es war die Suche nach einer Theaterform, die es erlaubt, an jedem Ort zu spielen. Weder Bühne, noch Licht- und Tontechnik gab es am Anfang. Die schauspielerischen Mittel und die individuelle Ausdruckskraft jedes Ensemblemitglieds stehen nach wie vor im Mittelpunkt der Aufführungen. Auch wenn mittlerweile ein paar Scheinwerfer dazu gekommen sind, bleibt das Zimmertheater nahbar und der „kleinen Bühne“ verbunden. „Großes Theater auf kleinem Raum“, das ist es was das Zimmertheater Mainz anstrebt. Es gibt viele, die das große Publikum suchen, das Zimmertheater bespielt dagegen Räumlichkeiten mit 20-50 Sitzplätzen und schafft somit eine intime und gemütliche Atmosphäre mit und für das Publikum. Außerdem werden die Schauspieler des Zimmertheaters immer wieder vor neue Herausforderungen gestellt, da jeder Spielort anders ist. So ist jede Vorstellung individuell auf die Räumlichkeiten abgestimmt; ein alter Kinosaal, ein Atelier, ein Weinkeller oder eben ein Wohnzimmer. Dadurch entstehen mit derselben Theaterproduktion immer neue, einmalige Aufführungen. Die ungewöhnlichen Räume bieten den Zuschauern die einmalige Möglichkeit hautnah am Geschehen zu sitzen. Das Zimmertheater Mainz macht aus jedem Zimmer im Handumdrehen eine Theaterbühne auf der die Schauspieler den Zauber des Theaters neu entstehen lassen.

Das Zimmertheater Mainz tourt durch das Rhein-Main-Gebiet und präsentiert immer wieder neue Stücke, Monologe oder Lesungen.

Zimmertheater Mainz e.V.

www.zimmertheatermainz.de - info@zimmertheatermainz.de

Spenden- & Unterstützungsanfragen kasse@zimmertheater-mainz.de